Wiener Bezirks-Korrespondenz.
I. Wiener Bezirk. Tel. 31.360.
Herausg. v. / Verantw. Red.: R. Eigl.
18. Jahrg.; Wien, Donnerstag, 31. Mai 1908.

ad Kinderspeisung in Hietzing.

Von Interesse des Bezirkes Hietzing, denen sich sogar der Herr k. k. der französische Botschafter Cambon, der griechische Gesandte Mavro, der bayrische Gesandte Freiherr v. Tucher, der niederländische Gesandte Jonkheer Quarles van Ufford, der belgische Gesandte Graf Lalaing, Obersthofmeister Lanjus, Kammerpräsident Prinz Lobkowitz etc.

*

Hiezu über allen jenen persönlichen Reiz, die dem Kaiser anläßlich der Kinderspeisung in Hietzing vorgestellt wurden, sprach der Kaiser den Wunsch aus, jene Hietzinger Schule zu besuchen, die drei Bezirksvorsteher, denen er herzlich dankte.

Den Direktor Rainer-Simony hiezu über sagte der Kaiser: Das Fest ist vorüber, es hat nichts gekostet. Sie müssen eine sehr schwierige Arbeit gehabt haben. Nach einer Pause setzte er hinzu: Ihr Vater hat ja sehr gut, da kann man sagen, daß es Ihr eine Lebensfreude war.

Den Bezirksvorsteher Hierhammer fragte der Kaiser, wie lange er schon Bezirksvorsteher sei. 6 Monate erst ein Jahr! Bezirksvorsteher Hierhammer antwortete: 6 Jahre sind es drei Jahre, Majestät. — Drei Jahre schon, wiederholte der Kaiser, da kann man sehen, wie die Zeit vergeht.

*

Vom Standpunkt der ärztlichen Fürsorge, bestehend in der Transport zum Festplatz und der offiziellen Waldbesichtigung durch die Hietzinger Schulkinder, ist das Programm wie folgt festgesetzt: 1. Fahrordnung, gemäß welcher nur der Zug-Lehrer das Recht hat, den Halt zu befehlen. 2. Aufstellung der Kinder, Abmarsch, Fahrordnung der Wagen, Aufstellung der Kinder beim Festplatz. 3. Festplatz, von Bezirksvorsteher Hierhammer begrüßt, der Bezirksvorsteher-Stellvertreter Hofrat Dr. Ambrozy, Stadtrat Hofrat Dr. Ambrozy, Hofrat Friedrich Hofzinger (Klavier), Hofopernsängerin Frau v. Ambrozy, Hofopernsängerin Frau Hedda Korthaus, Konzertsängerin, Hofopernsänger Jadlowker (Violine), Frau Lucille Tolmay (Klavier), Hofopernsängerin Frau Hermine Bosetti-Rose, Frau Rosa Kronstein-Hirsch, Münchner Lehrerinnenchor, von der Hietzinger Lehrerin Frau Hedwig Schmidt, zum Schlusse „Die Hymne", gesungen vom gemischten Chore des Lehrergesangvereines „Liederkranz".

Ungarische Klassenlotterie. Die Agenten der ungarischen Klassenlotterie, verpflichten mündlich, Lose der ung. Klassenlotterie in Österreich und die Ziehung selbst, trotz damaliger Anfrage polizeilich, behördlich in Österreich verboten ist. Deshalb macht d. d. 27. November vor einigen Tagen einen Prospekt, wonach Herr Lugosi & Co (Landstraße). d. d. 27. November für diesen Prospekt die Magistratsabteilung XXII übermittelt und ob gegen diese Prospekt alle Firma, welche einen solchen Prospekt verteilten, aufgefordert, welche Zeitschriften der genannten Magistratsabteilung

Errichtung einer Rentboteschule im 11. Bezirk. In der heutigen Sitzung des Stadtrates teilte Vb. Dr. Lueger mit, daß die Unterrichtsverwaltung genigt ist, eine Rentboteschule im 11. Bezirk unter den gewissen Bedingungen zu errichten. Nach dem Antrag des Referenten wurde folgender Beschluß gefaßt: Über die Zuschrift des Landesschulrates vom 8. April l.J. erklärt sich die Gemeinde Wien unter unbedingter Wahrung des Standpunktes, der Errichtung des Standortes, daß sie sich in keiner Weise verpflichtet ist, verständnisbindlich bereit, ihren Anteil des Beitrages des auf Staatskosten zu errichtenden Neubaues einer K.K. Staatsrealschule für den 11. Gemeindebezirk einen Landschulenbeitrag von 50.000 K an die Staatskasse abzuführen und 2.) der K.K. Unterrichtsverwaltung zur gefälligen Verfügung für die vom Schuljahre 1908/09 an stufenweise zu errichtenden 4 Semesterklassen und der erforderlichen Nebenräume in dieser Realschule insgesamt 7 Lehrzimmer im städt. Volksschulgebäude 11. Bez., Mohsgasse 11, auf den Zeitraum von 4 Jahren, d.i. vom 1. September 1908 – 31. Oktober 1912 unentgeltlich zur Verfügung zu stellen und die Mitbenützung des Turnsaales dieses Schulgebäudes durch die Realschüler zu gestatten. Die K.K. Unterrichtsverwaltung hat jedoch für den Betrag der Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Instandhaltung, Schulbedienung, einmaligen Einrichtung und Pflasterherstellung, ferner der neuen Unterbringung der Realschule zu verwendenden Adaptierungen aufzukommen.

Ehrung. Der Stadtrat beschloß auf einen Bericht des V.B. Dr. Neumayer

Spenden für die vom 11. bis 15. November d.J. stattfindende Ausstellung von Blumen, Obst und Gemüse in der k.k. Gartenbaugesellschaft drei Preise zu: den 25 Kronen für besondere Leistungen in der Blumenzucht, den 15 Kronen für besondere Leistungen in der Obstzucht und den 10 Kronen für besondere Leistungen in der Gemüsezucht, wenn nach der Ansicht der Preisrichter eine solche zu verteilen ist. Auf einen Bericht des V.B. Dr. Neumayer wurde der II. Kategorie für Pferdezucht der k.k. Landwirtschafts-Gesellschaft für die vom 17.d.M. in Perchtoldsdorf stattfindende Pferdeschau zur Prämiierung ein Betrag von 100 K und zur Ausstellung der Ehrentafeln 130 K bewilligt.

Widmung von Ehrenzeichen für gestorbene Armenräte. Der Stadtrat hat über Antrag des Magistrats XI beschlossen, d. B. die Gemeinde Wien in Hinkunft zum Ehrenzeichen für die während seiner Amtsdauer gestorbenen Armenräte eine Ehrenschleife mit entsprechender Widmung niederlegen werde. Zur Ausführung dieses Beschlusses werden die erforderlichen, versehenen Ehrenschleifen mit dem Aufdrucke: „Der dankbaren Anerkennung der öffentlichen Wohltätigkeit – der Gemeinde Wien“ im Betrage bestellt.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des V.B. Dr. Neumayer den Kanzleipraktikanten Friedrich Pock im Wege der Beförderung zum Ehrenbeamten der städtischen Pfandleihkasse und die provisorischen Ehrenbeamten des Leihhausinspektorates Rudolf Jaitner, Karl Ulrich-Kirzer, Fritz Hofmann, Karl Tulatin, Karl Hammerer, Rudolf Mayerhofer, Josef Zyrek, Rudolf Koppelhofer, Rudolf Lorenz, Karl Jerzyanic, Josef Völkl, Maximilian Holzer, Franz Payrl u. Leopold Zimmel zu definitiven Ehrenbeamten ernannt.

Zentralspurkasse der Gemeinde Wien. In der letzten Stadtratssitzung legte Vizebürgermeister Dr. Porzer den Geschäftsausweis der Zentralsparkasse für den Monat April l.J. vor. Die Einlagen betrugen in diesem Monat 3.287.547 K, die Rückzahlungen 1,127.289 K. Der Stand der Einlagen betrug Ende April 24.317.998 K. Der Stand der Darlehen auf Wertpapiere betrug 7,540.809 K, der Hypothekar-Darlehen 1,848.408 K, der Hypothekar-Darlehen 7.365075 K.

Wahlen für Ortsschulräte. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des M.D. Dr. Lueger die Ausfertigung von Diplomen für eine gesetzmäßige und vollständige Ausübung des Ehrenamtes als Mitglied des Ortsschulrates des 12. Bezirkes an Stadtrat Karl Friedrich Lessy, Bezirksvorsteher-Stellvertreter Matthias Adlersflügel u. Bürgerschuldirektor Franz Mayerhofer genehmigt.

Neue Ehrenräte. Der Stadtrat hat die Wahl der Ehrenräte Alois Czapkiewicz, Josef Miksicka, Adalbert Prokesch (Ingolbert Sedlacek und Ignaz Walisak (Döbling), Rosenberger u. Moriz Karl Klaimitzer (Meidling), Josef Wandl (Hietzing), Leopold Perlia u. Johann Hudsky (Simmering), Josef Lauer, Karl Lapschka, Rudolf Hanus, Hanzal Nowotny, Josef Alois Bolzmann u. Josef Schindling (Nasdorf) Dr. Albert Trnkoczy u. Max Hiller

(Hanus(16), Hanus der Wahl des Ehrenamtes als Beisitzer des Gemeinderates, Max Hiller (Ottakring) u. Stadtrat Karl Friedrich Lessy (Ottakring) u. Stadtrat